# *PROTOKOLL*

**der 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Jugend und Soziales der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 27.11.2018**

| | |
|---|---|
| Beginn: | 17:00 Uhr |
| Ende: | 20:10 Uhr |
| Tagungsort: | Kita "Zwergengarten" Klockenhagen, Mecklenburger Straße 28, 18311 Ribnitz-Damgarten |

## Anwesenheit

| | |
|---|---|
| **Vorsitz** | |
| Herr Tino Leipold | anwesend |
| **Mitglieder** | |
| Herr Steven Bartsch | nicht anwesend |
| Frau Christina Bonke | anwesend |
| Frau Patrizia Henschel | anwesend |
| Herr Udo Jungnickel | nicht anwesend |
| Herr Herbert Kammel | anwesend |
| Herr Eckart Kreitlow | anwesend ab 17.10 Uhr |
| Frau Swantje Petersen | anwesend |
| Frau Katrin Stadtaus | anwesend |
| **Verwaltung** | |
| Frau Diana Brusch | anwesend |
| Herr Heiko Körner | anwesend bis 19:45 Uhr |
| Frau Eleonore Mittermayer | anwesend |
| Frau Sabine Vogt | anwesend |
| **Gäste** | |
| Frau Diana Berlin | anwesend bis 19:05 Uhr |
| Frau Barbara Schäfer | anwesend bis 18.00 Uhr |
| **Schriftführer** | |
| Herr Marc Noack | anwesend |

**Presse**

Herr Edwin Sternkiker anwesend bis 19:05 Uhr

## Tagesordnung

öffentlicher Teil:

| | |
|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
| 3 | Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2018 mit Protokollkontrolle |
| 4 | Vorstellung der Kindertageseinrichtung "Zwergengarten" mit Rundgang durch Frau Berlin |
| 5 | Information zum Schulcampus |
| 6 | Beantwortung offener Fragen zum Haushalt (Wenn möglich, teilen Sie Ihre Fragen bitte vorab mit) |
| 7 | Vorstellung der Veranstaltungsübersicht für 2019 |
| 8 | Anfragen/Mitteilungen |

nichtöffentlicher Teil:

| | |
|---|---|
| 9 | Information zur Geschäftsaufgabe von Herrn Maletz |
| 10 | Auskünfte/Mitteilungen |
| 11 | Schließung der Sitzung |

**TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Leipold** eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 6 anwesenden Mitgliedern fest.

**TOP 2** Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge zur Tageordnung gestellt.

**TOP 3** Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 16.10.2018 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 16.10.2018 wurde einstimmig bestätigt.

**TOP 4** Vorstellung der Kindertageseinrichtung "Zwergengarten" mit Rundgang durch Frau Berlin

**Herr Leipold** begrüßt **Frau Berlin**, Kitaleiterin der Kindertagesstätte „Zwergengarten“, und **Frau Schäfer**, Geschäftsführerin vom Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Warnow-Trebeltal, und übergibt das Wort an **Frau Berlin.** ***Herr Kreitlow*** *erscheint um 17:10 Uhr zur Ausschusssitzung.*
**Frau Berlin** bedankt sich für das Interesse der Ausschussmitglieder und möchte mit einem Rundgang durch die Einrichtung starten, um einige Erläuterungen zu geben und Fragen zu beantworten. **Frau Berlin** erläutert, dass für die Kita aktuell eine Betriebserlaubnis von 45 Kindern vorliegt, die Situation

jedoch angespannt ist, da keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Die obere Etage wird aktuell als Büro- und Lagerraum vermietet. Weiterhin wurde der Krippenbereich erweitert, wodurch allerdings der Kindergartenbereich verkleinert werden musste. Der Sanitärbereich ist nicht für die vorhandenen Gruppenstärken geeignet. Lobenswert ist der Schallschutz in einigen Räumen. **Frau Mittermayer** erläutert, dass der Mietvertrag mit dem Mieter gekündigt wurde, um dem Problem entgegenzuwirken, dass fremde Personen beim Aufsuchen der Büroräume den Kitabereich queren müssen. Eine Erweiterung der Einrichtung ist jedoch nur mit gleichzeitigen umfangreichen Umbauarbeiten möglich. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass bereits viele Arbeiten zur Verbesserung der Kitabetreuung durchgeführt wurden, an vielen Stellen jedoch ein Verbesserungsbedarf besteht. **Herr Körner** erläutert, dass im nächsten Jahr für die weitere Verbesserung der Kitabetreuung 100.000 Euro für den Schallschutz eingeplant sind, die Arbeiten dazu werden voraussichtlich im Februar 2019 beginnen. **Frau Dr. Petersen** interessiert, ob auch Kinder mit Behinderungen betreut werden können.
**Frau Berlin** erläutert dazu, dass es nicht möglich ist, Kinder mit einer körperlichen Behinderung zu betreuen. **Herrn Leipold** interessiert, ob für die 18 angemeldeten Kinder bereits anderweitig eine Kitabetreuung erfolgte und ob es Kinder gibt, die bisher nicht betreut werden konnten. **Frau Berlin** erläutert, dass es sich dabei um noch nicht geborene Kinder handelt. **Herr Körner** fügt hinzu, dass es die Pflicht der Eltern ist, einen geeigneten Kitaplatz zu suchen und dabei nicht immer gewährleistet werden kann, einen Kitaplatz in der Wunschkita zur Verfügung zu stellen. Aktuell liegen keine Informationen vor, dass Kinder derzeit nicht betreut werden können. **Frau Vogt** erläutert dazu, dass die Gesamtanzahl der verfügbaren Kitaplätze den Gesamtbedarf deckt, eine Kitaerweiterung der Kita „Zwergengarten“ deshalb unwirtschaftlich erscheint. Hinzu kommt, dass beispielsweise die Kita „Boddenkieker“ ihre aktuelle Betriebserlaubnis von 208 Kindern nicht voll ausschöpfen kann, da die Personalfindung sich sehr schwer gestaltet, ebenso erweitert die Kita „Grüner Winkel“ im nächsten Jahr ihre Kapazität. **Herrn Kreitlow** interessiert, ob für die Kita „Zwergengarten“ noch weitere Probleme vorliegen. **Frau Berlin** antwortet darauf, dass grundsätzlich mehr Platz benötigt wird, jedoch eine Erweiterung nicht möglich ist, ebenso ist der Sanitärbereich so nicht akzeptabel.
**Frau Schäfer** freut sich über die Zusammenkunft und die damit verbundene Wertschätzung. Die Kita sei fachlich sehr gut aufgestellt und bedankt sich in dem Zuge bei **Frau Berlin** für die sehr gute Arbeit des gesamten Teams. **Frau Schäfer** erläutert, dass ein Kauf der Kita aus wirtschaftlicher Sicht nicht in Frage kommt. Es gibt bereits viele Überlegungen über mögliche Veränderungen. **Frau Bonke** interessiert, ob der ASB einen Umbau oder einen Neubau anstrebt. **Frau Schäfer** erläutert, dass nur ein Neubau aus wirtschaftlicher Sicht angestrebt wird. Ein zeitlicher Plan kann aber noch nicht genannt werden. **Frau Henschel** interessiert, ob die Kita durchgängig geöffnet hat und der Bedarf nach verlängerten Öffnungszeiten geäußert wurde. **Frau Berlin** antwortet darauf, dass Schließzeiten sich nicht vermeiden lassen und auch notwendig sind, um Weiterbildungen, Urlaub, Krankheit abdecken zu können. Eine „Notbesetzung“ stellt sicher, dass einzelne Kinder auch zu den Schließzeiten in einer anderen Kita betreut werden können. Die Notwendigkeit von verlängerten Öffnungszeiten wurde bisher nicht geäußert. **Herr Leipold** bedankt sich für den Vortrag und die Erläuterungen. ***Frau Schäfer*** *verlässt daraufhin um 18:00 Uhr die Sitzung.*

**TOP 5** Information zum Schulcampus

**Herr Körner** erläutert, dass das Veranschaulichungsmaterial über die veränderten Varianten zum Schulcampus erst kürzlich zugestellt wurde, und bittet deshalb um Verständnis, dass diese Übersichten den Ausschussmitgliedern nicht zur Verfügung gestellt werden konnten. Die ausführliche Vorstellung der Varianten erfolgt am 29.11.2018 im Ausschuss für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau- und Wirtschaft sowie bei der nächsten Stadtvertretersitzung am 12.12.2018. Zur Zusammenfassung nennt **Herr Körner**, dass die ursprünglichen Varianten durch das Bildungsministerium zurückgewiesen wurden, weshalb diese angepasst werden mussten. Hierzu informiert **Herr Körner** die Ausschussmitglieder über die geänderten Bedingungen. Das Augenmerk liegt darauf, trotz der vielen vorgeschriebenen Bedingungen und des straffen Budgets einen erheblichen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schaffen. Bis zum 31.12.2018 muss die Stadt ihr verändertes Konzept für den Schulcampus beim Bildungsministerium eingereicht haben. Geplant sind Gesamtausgaben in Höhe von ca. 17,89 Mio Euro, abzüglich der Förderung in Höhe von 9 Mio Euro verbleibt somit ein aufzubringender Eigenanteil in Höhe von ca. 7 bis 8 Mio Euro. **Herrn Leipold** interessiert, wie dieser Eigenanteil aufgebracht werden soll. **Herr Körner** erläutert, dass ein Kredit

erforderlich ist. **Herr Körner** fährt fort, dass beispielsweise der Sportteil (Einfeldsporthalle) in dieser Variante nicht berücksichtigt wurde, da hierfür anderweitige Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen, welche erst noch geprüft werden müssen. Für den Hort und für die Schulspeisung können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben gemacht werden. Es besteht die Idee, den Hort an den ehemaligen Standort der bernsteinSchule „Mühlenberg“ auszulagern sowie dort auch die Beschulung der Schülerinnen und Schüler zum Produktiven Lernen (PL) durchzuführen, die Gesamtnutzung ist allerdings noch offen. **Herrn Kammel** fragt, wie mit der „alten Mühlenbergsporthalle“ umgegangen wird. **Herr Körner** erläutert, dass sich diese im schlechten Zustand befindet und ein Abriss geplant ist. **Frau Dr. Petersen** interessiert, wie viele Schülerinnen und Schüler aktuell im Produktiven Lernen beschult werden. **Frau Bonke** antwortet darauf, dass es sich um 40 Schülerinnen und Schüler handelt. **Herr Körner** bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung zu den geänderten Varianten.

*Abstimmungsergebnis*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl der Mitglieder: | 9 | | | | | | |
| davon anwesend: | 7 | Ja-Stimmen: | 7 | Nein-Stimmen | 0 | Stimmenthaltungen: | 0 |

Die Ausschussmitglieder sind sich einstimmig darüber einig und geben die Empfehlung, dass der beschriebene Plan zur Umsetzung des Schulcampus so weiter verfolgt werden sollte.

**TOP 6** Beantwortung offener Fragen zum Haushalt (Wenn möglich, teilen Sie Ihre Fragen bitte vorab mit)

**Frau Dr. Petersen** erfragt, welchen Hintergrund es hat, dass ein Teil des Haushaltsplanes übermittelt wurde, da dieser bereits in der vorherigen Sitzung Thema war. **Frau Mittermayer** erläutert, dass es sich dabei um Änderungen zum ursprünglichen Haushaltsplan handelt. **Herr Körner** fügt hinzu, dass insgesamt 80.000 € für das Schulkonzept in Damgarten eingeplant wurden. Grundsätzlich geht es dabei um die Betrachtung der beiden Standorte „Löwenzahnschule“ und der Regionalen Schule „Rudolf Harbig“ sowie einem Verkehrssicherungskonzept. Ebenso, wie bereits in TOP 4 erläutert, der Schallschutz in Höhe von 100.000 Euro. **Frau Henschel** interessiert, warum die Einnahmen für das Begegnungszentrum erhöht wurden. **Frau Brusch** erläutert, dass die Einnahmen, die das Stadtkulturhaus im Begegnungszentrum erbringt, künftig auch dort dargestellt werden sollen. Außerdem haben sich die geplanten Einnahmen erhöht.

**TOP 7** Vorstellung der Veranstaltungsübersicht für 2019

**Frau Brusch** stellt anhand einer Präsentation die breite Vielfalt des Veranstaltungsangebotes in der Stadt für das Jahr 2019 mit folgender Untergliederung vor: Stadtfeste, Klassik, Literatur, Sonderausstellungen, Kino im Stadtkulturhaus, Geschichte, Unterhaltung, weitere Veranstaltungen, Jubiläen, neue Veranstaltungen. **Herr Kammel** fügt hinzu, dass am 01.03.2019 die Festveranstaltung „100 Jahre RSV“ stattfindet. **Herrn Kreitlow** interessiert, ob beim „Wunschfilm“ im Stadtkulturhaus auch DEFA - Filme gezeigt werden. **Frau Brusch** erläutert dazu, dass das Stadtkulturhaus mit dem „Filmklub Güstrow“ zusammenarbeitet und alle Filme aus dem großen Angebot genutzt werden können. Sollte es ein größeres Interesse für einen bestimmten Film geben, kann dieser beim Filmklub erfragt werden.

**Frau Brusch** informiert die Ausschussmitglieder, dass das Bernsteinmuseum sich kräftemäßig nicht mehr in der Lage sieht, die Durchführung des Bernsteinfestes zu gewährleisten. Aufgrund der Fülle der Veranstaltungen im Jahr 2019 sowie der zurückgegangenen Besucherzahlen beim Bernsteinfest in den letzten Jahren möchte die Stadtverwaltung 2019 das Fest in kleinerer Form mit einem anderen Event zusammenlegen. Am 22.06.2019 werden in Ribnitz-Damgarten die Landesseniorensportspiele ausgetragen. Dazu werden ca. 3.000 Sportlerinnen und Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern erwartet. Die geplante Aktion des Sportbundes möchte die Stadt mit einer Bernsteinmarkt-Aktion rund um den Bernstein ergänzen und die Ribnitz-Damgartener am Abend zu einer Bernsteinparty einladen.

Das Kulturamt hat sich für 2020 zur Aufgabe gemacht, das Fest konzeptionell zu überdenken und ihm ein neues Potential zu geben.

**TOP 8** Anfragen/Mitteilungen

**Frau Mittermayer** informiert, dass die Flüchtlingsunterkunft in Körkwitz nun mit WLAN versorgt ist. **Herr Körner** berichtet, dass sich für das Cafe im Begegnungszentrum einige Interessenten gefunden haben. Für einen Interessenten konnte die Zusage erteilt werden, der Mietvertrag wurde zum 01.01.2019 abgeschlossen. *Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 19:05 Uhr.*

---

Herr Tino Leipold
Vorsitzender

Herr Marc Noack
Protokollführer